

## Goethe, Johann Wolfgang von: Hatem (1819)

1 Bräunchen komm! Es wird schon gehen.  
2 Zöpfe, Kämme gross und kleine,  
3 Zieren Köpfchens nette Reine  
4 Wie die Kuppel ziert Moscheen.

5 Du Blondinchen bist so zierlich,  
6 Aller Weis' und Weg' so nette,  
7 Man gedenkt nicht ungebührlich  
8 Also gleich der Minarette.

9 Du dahinten hast der Augen  
10 Zweyerley, du kannst die beyden,  
11 Einzeln, nach Belieben brauchen.  
12 Doch ich sollte d

13 Leichtgedrückt die Augenlieder  
14 Eines, die den Stern bewhelmen  
15 Deutet auf den Schelm der Schelmen,  
16 Doch das andre schaut so bieder.

17 Dies, wenn jen's verwundend angelt,  
18 Heilend, nährend wird sich's weisen.  
19 Niemand kann ich glücklich preisen  
20 Der des Doppelblicks ermangelt.

21 Und so könnt' ich alle loben  
22 Und so könnt' ich alle lieben:  
23 Denn so wie ich euch erhoben  
24 War die Herrin mit beschrieben.

(Textopus: Hatem. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18789>)